



Feinwerkmechanikerin/ Feinwerkmechaniker

Was macht ein/e Feinwerkmechaniker/in?

Als Feinwerkmechaniker/in hast du ein Händchen für fein gearbeitete Bauteile aus Metall für Maschinen und feinmechanische Geräte, die du herstellst und zusammenbaust. Dazu arbeitest du an computergesteuerten Werkzeugmaschinen oder mit deinen Händen.

Du planst ganz genau deine Arbeitsschritte, richtest Werkzeugmaschinen ein und bearbeitest Metalle mit Techniken wie Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen. Außerdem prüfst du sorgfältig, ob deine Arbeitsergebnisse präzise genug sind. Außerdem pflegst und reparierst du Geräte mit einer besonders empfindlichen Mechanik.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wenn du Feinwerkmechaniker/in werden willst, machst du eine duale Ausbildung. Deine praktische Ausbildung absolvierst du bei einem Handwerksbetrieb der Feinmechanik, Optik oder des Werkzeug-, Formen- und Maschinenbaus. Auch Hersteller von Mess- und Prüfinstrumenten, Automaten oder Maschinen- und Werkzeugteilen sowie Reparaturdienste zählen zu deinen möglichen Arbeitgebern.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du brauchst, um deinen Beruf erfolgreich auszuüben. Der Berufsschulunterricht findet ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht statt.

Wenn du metalltechnische Werkzeuge, Maschinen und Geräte herstellst und pflegst, brauchst du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliches Geschick und Gespür für Technik. Ohne deine Konzentration und Präzision geht es nicht. Nur so kannst du Kleinstteile herstellen und Unfälle vermeiden. Die gefertigten Maschinen und Geräte baust du teilweise direkt bei Kunden/innen zusammen. Du berätst sie, welche Programme sie einsetzen sollen und hilfst ihnen, wenn Probleme auftreten.

Ein Teil deiner Kunden/innen kommt möglicherweise aus verschiedenen Nationen und Kulturen. Daher ist es von Vorteil, wenn du in mehreren Sprachen und Kulturen zuhause bist und dich gut in andere Menschen hineinversetzen kannst.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Grundsätzlich ist – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe stellen meist Azubis mit Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Auszubildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Feinwerkmechanikerin/
Feinwerkmechaniker****Was macht man da?**

- | Metalle in spannenden Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen verarbeiten
- | Die gefertigten Maschinen und Geräte teilweise direkt beim Kunden montieren
- | Feinmechanische Geräte warten und reparieren

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

- | Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathe- und Physikkenntnisse
- | Kenntnisse im technischen Werken sind von Vorteil
- | Präzision und Konzentrationsfähigkeit
- | Teamfähigkeit
- | Kundenorientierung/Kommunikationsfähigkeit
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 479
2. Ausbildungsjahr: € 522
3. Ausbildungsjahr: € 586
4. Ausbildungsjahr: € 639

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

